

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

73 (15.3.1889) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73. Erstes Blatt.

Freitag den 15. März

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 15397. Die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit in den Landorten des Amtsbezirks Karlsruhe betreffend.

An die Ortsbaukommissionen des Landbezirks:

Unter Bezugnahme auf diesseitige Verfügung obigen Betreffs vom 27. Februar d. J. Nr. 13902, Tagblatt Nr. 65 I, weisen wir die Ortsbaukommissionen des Landbezirks hienit an, sich bei Prüfung der Baugesuche nach der mit genannter Verfügung verkündeten bezirkspolizeilichen Vorschrift zu achten.

Der Empfang dieser Verfügung ist binnen 8 Tagen hierher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 13. März 1889.

Großh. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 14294. Die staatliche Prämierung von Rindvieh betreffend.

Auch im laufenden Jahre soll eine staatliche Prämierung von Rindvieh für den Amtsbezirk Karlsruhe stattfinden und können hiezu die Viehbesitzer sämtlicher Gemeinden des Amtsbezirks Zuchtvieh anmelden.

Zweck der Prämierung, bezüglich deren Ort und Zeit der Vornahme noch besonders bekannt gegeben werden wird, ist die Verbesserung der Beschaffenheit der zur Zucht zu verwendenden Thiere. Es sollen deshalb ausschließlich zur Zucht und zum gemeinsamen Gebrauche aufgestellte Farren und junge weibliche Zuchtthiere prämiert werden, welche dem im Bezirke vorzugsweise gezüchteten Schläge angehören und in Bezug auf Bau und äußere Merkmale, sowie mit Rücksicht auf ihre Leistungen zu den vorzüglichsten Thieren des Bezirks zu rechnen sind. Unter diesen Thieren soll denjenigen der Vorzug gegeben werden, welche nachgewiesenermaßen oder nach ihren äußeren Merkmalen aus rein gehaltenen Zuchten abstammen, gleichviel ob sie im Lande aufgezüchtet oder aus dem Auslande eingeführt sind.

Im Allgemeinen werden bei der Prämierung folgende Bestimmungen zur Anwendung kommen:

1. Unter den zur Zucht aufgestellten Farren werden vorzugsweise anderthalb- bis zwei- und einhalbjährige Thiere berücksichtigt werden. Farren mit 6 vollständig geschobenen und in Reibung befindlichen Schaufeln (breiten) werden, wenn sie sich bereits in mastfähigem Zustande befinden, und voraussichtlich weitere 2 Jahre zur Zucht nicht mehr verwendet werden können, unberücksichtigt bleiben.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten die im Eigenthum der Gemeinde befindlichen Farren vor den übrigen den Vorzug.

Die zur Prämierung vorzuführenden Farren müssen mit einem in die Nasenscheidewand eingezogenen Nasenring, sowie mit einem Kopfbalter, das auch aus einem Strick hergestellt sein darf, versehen sein.

Die Prämien von Farren werden auf 75, 100, 150 und 200 Mark festgesetzt.

Für die vorzüglichsten unter sämtlichen mit Zweihundertmarktpreisen bedachten Zuchtfarren kann nach Beendigung der ganzen Prämierung durch das Ministerium je eine Zusatzprämie von 100 Mark bewilligt werden.

Sämmtliche Prämien-Empfänger haben sich durch einen Revers zu verpflichten, den Farren mindestens bis zum Ablaufe des 4. bezw. 5. Lebensjahres zur Zucht zu verwenden, wenn nicht ein Umstand, der thierärztlich festgestellt werden muß, dies verhindert.

Dem Großh. Bezirksamt bleibt es anheimgegeben, die Ueberweisung des Prämienbetrags oder eines Theiles desselben Seitens der Gemeinde an den Farrenpächter zu untersagen.

2. Für weibliche Zuchtthiere, welche nachweisbar ein Mal oder das zweite Mal gekalbt, und dabei im Alter nicht weiter vorgeschritten sind, als daß sie frisch abgezahnt haben, und unter diesen vorzugsweise für solche, welche entweder fleischmelkend oder wiederum greifbar trächtig sind, werden Prämien im Betrage von 50, 75, 100 und 150 M. ausgesetzt. Dabei ist zu bemerken, daß wenn Kalbinnen angemeldet werden, diese nur dann Berücksichtigung finden können, wenn sie am Prämierungstage bereits gekalbt haben und daß Kühe vom zweiten Kalbe, welche bis zum Prämierungstage das dritte Mal geworfen haben, von der Prämierung deshalb nicht ausgeschlossen sind.

Die mit Prämien bedachten Thiere werden je nach der Höhe der Prämie am linken oder an beiden Hörnern markirt.

Der Empfänger der Prämie hat sich durch einen Revers zu verpflichten, die prämierte Kuh während der zwei folgenden Jahre zur Zucht zu verwenden und dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins, oder dem Bezirksthierarzte, wenn derselbe sich an Ort und Stelle befindet, auf Verlangen vorzuführen.

3. Ein Verkauf des prämierten Thieres oder die Ueberlieferung desselben an die Schlachtkant verpflichtet den Prämien-Empfänger zur Rückgabe der Prämie. Von der Rückgabe wird Umgang genommen, wenn das Thier in den Besitz eines andern inländischen Viehzüchters übergeht, der in die vom früheren Besitzer übernommenen Verpflichtungen eintritt. Steht das prämierte Thier um oder muß zu einer Nothschlachtung desselben geschritten werden, so ist hiervon dem Bürgermeisteramt Anzeige zu machen, welches dieselbe an den Bezirksthierarzt übermittelt.

4. In der Regel soll ein und dasselbe Thier nicht mehrmals mit einer Staatsprämie bedacht werden, jedoch kann eine bereits erteilte kleinere Prämie in späteren Jahren eine Erhöhung erfahren.

5. Soviel als thunlich soll vermieden werden, daß ein und derselbe Besitzer mehrere Preise für Farren oder Kühe zugleich erhält.

6. Vieh aus Wirthschaften, in welchen dasselbe zur Erzeugung von Milch für den Handel oder für die Käseerei sowie zur Mastung aufgestellt ist und in der Regel zugekauft wird, endlich Handels- und Stellvieh bleibt von der Prämierung ausgeschlossen.

7. Für Farren und Kühe, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämienswürdig erkannt werden, können Diplome, Bilderpreise, lobende Anerkennungen oder Weggelber nach dem Ermessen der Kommission zuerkannt werden.

Die Weggelber sollen für Kühe bei einer Entfernung des Standortes von dem Prämierungsorte bis zu 5 Kilometer 5 Mark, von 6 bis zu 10 Kilometer 10 Mark und bei Entfernungen von 11 Kilometer und darüber 15 Mark, für Farren aber das Doppelte dieser Summe betragen.

8. Die Vornahme der Prämierung erfolgt durch eine Kommission, welche aus zwei von der Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins auf die Dauer von 3 Jahren zu ernennenden Sachverständigen und dem Bezirksthierarzt des Bezirks zusammengesetzt ist.

Es bleibt dem Ministerium wie der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins vorbehalten, besondere stimmführende Vertreter zur Prämierung abzuordnen. Der Vertreter des Ministeriums des Innern führt den Vorsitz, in Abwesenheit desselben geht der Vorsitz an den Vertreter der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins über. Ist auch ein solcher nicht anwesend, so wählt die Kommission ihren Vorsitzenden durch Stimmenmehrheit.

Dem Vertreter der Centralstelle in der Kommission steht das gleiche Stimmrecht wie den übrigen Kommissionsmitgliedern zu.

Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

9. Die Prämien, Diplome und Bilderpreise werden gelegentlich von Versammlungen des landwirthschaftlichen Bezirksvereins den Besitzern der prämierten Thiere verabfolgt.

10. Die Namen der Besitzer der prämiirten Thiere werden im landwirthschaftlichen Wochenblatte bekannt gemacht. Gemeinden und Viehzüchter des Amtsbezirks, welche ein oder mehrere preiswürdige Thiere zu besitzen glauben, sind eingeladen, die Anmeldebüchgen bis zu einem noch näher zu bestimmenden Termin bei dem Bezirksamt durch Vermittelung des Bürgermeistersamts einzureichen. Die gesammelten Anmeldungen sind auf einen gleichfalls noch zu bestimmenden Termin hierher vorzulegen. Die Anmeldung hat nach untenstehendem Formular A. und B. zu erfolgen.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks haben Obiges ortsüblich zu verkünden und zur besonderen Kenntniß der Viehbesitzer, welche zu diesem Zwecke gelegentlich zu versammeln sind, zu bringen. Dabei sind die Viehzüchter über den Inhalt der dem Bürgermeistersamt zugegangenen Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiirungswürdiger Rinder zu verständigen. Wie ge'sehen ist innerhalb 14 Tagen anzugehen. Der wesentliche Inhalt der Belehrung folgt zur allgemeinen Kenntnißnahme hier unten.

Staatliche Prämiiung von Rindern.

Jahr 188

Amtsbezirk
Prämiiungsbezirk
Musterungsplatz

Formular A.

Des Kuhbesizers			Der Kühe				Trächtig.	Wie viel mal ge- kalbt.	Selbstge- züchtet.	Ange- kauft.	Vorge- führt.	Prä- miirt.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstam- mung.							

Formular B.

Des Farrenbesizers			Des Farren				Im Inlande gezüchtet.	Aus dem Auslande ein- führt.	Vor- geführt.	Prä- miirt.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstam- mung.					

Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiirungswürdiger Rinder.

Das zur Prämiiung anzumeldende Thier muß gesund und munter sein, einem dem Schlage, dem es angehört, und seinem Alter entsprechend **kräftigen Körperbau** besitzen und sich in einem guten Ernährungszustande befinden.

Kranke, lahmgelende, in der Körperentwicklung zurückgebliebene, abgemagerte und unrein gehaltene Thiere können nicht berücksichtigt werden. Ist die Lahmheit des Thieres durch einen Zufall auf dem Marsche nach dem Prämiiungsorte entstanden und nach der Aussage des Thierarztes wieder zu heilen, so bildet sie kein Hinderniß für die Zulassung zur Prämiiung.

Bei allen Thieren ist eine dem Schlage, dem Geschlechte und dem Alter entsprechende Feinheit des Kopfes und des Gehörns, Feinheit und Lockerheit der Haut, Feinheit der Behaarung und des Schwanzes, Härte und gesunde Bildung der Klauen erforderlich. Das Auge des Thieres soll hell, lebhaft, groß und fehlerfrei sein.

Die Körperform des Thieres muß, abgesehen von dem Schlage, dem es angehört, das **Geschlecht** des Thieres sofort erkennen lassen. Die hervortretend kräftige Entwicklung des Vordertheils zeichnet das männliche Thier aus; das weibliche Thier soll in der Vorhand zarter und feiner gebaut, in der Hinterhand aber, insbesondere im Becken, stärker entwickelt sein. Unmännlich aussehende Farren und männlich aussehende (färrische) Kühe sind nicht zu prämiiren.

Bei den Thieren aller Schlage muß das **Augenmerk** auf die Zeichen einer hervorragenden **Milchergiebigkeit** gerichtet werden, d. h. bei Farren und Kühen neben der Feinheit und Lockerheit der Haut auf einen ausge- dehnten und regelmäßigen Milchspiegel, bei den Kühen auf eine üppig ent- wickelte, lörrig lockere Bildung des Euters, das dünn behäutet, wenig be- haart oder fast kahl sein und überzählige Zitzen besitzen soll, ferner auf große vielgeschlängelte Milchadern und auf ein weites Milchschüsselchen.

Was den **Körperbau im Allgemeinen** anbelangt, so soll das Thier von der Bugspitze bis zur hinteren Fläche des Hinterschensels, in wagrechter Linie gemessen, um $\frac{1}{2}$ länger sein als es, vom Boden bis zum Widerriste gemessen, hoch ist.

Fast $\frac{2}{3}$ der Höhe des ganzen Thieres (vom Boden bis zum Wider- riste gemessen) müssen auf die Entfernung vom Widerriste bis zur Unterbrust, in senkrechter Linie gemessen, entfallen.

Die Länge des Kopfes darf diejenige der Schulter kaum erreichen. Die senkrechte Linie von der Mitte des Genickrandes bis zur Linie von einem Augenbogen zum andern soll nicht weniger messen, als die Linie von einem Hornansatze zum andern.

Der Hals sei wagrecht am Rumpfe angelegt, nicht zu kurz und allzu fleischig. Er muß sich allmählig vom Rumpfe bis zum Ansatze am Kopfe verschmälern. Ein allzulanger Triel ist nicht wünschenswert.

Auszuschließen sind Thiere mit langen und schmalen Köpfen, kurzen und allzu mageren, eber auch zu dicken und unrichtig angelegten Halsen.

Der Rücken, die Lenden und das Kreuz sollen in einer und derselben wagerechten Linie liegen; außerdem sollen diese Theile breit sein und nicht bachförmig zu beiden Seiten abfallen.

Die Rippen müssen fahförmig gewölbt sein, tief herunter gehen, ins- besondere in der Gurte (hinter den Schultern) und fast bis zur Hüfte zu- rückreichen.

Die Vorderbrust sei breit, so daß die Schultern und Vorderbeine weit auseinander stehen. Hinter der Schulter soll der Brustkorb mindestens ebenso breit sein als die Vorderbrust.

Die Lenden müssen breit und kurz und somit die Hungerlöcher klein sein.

Das Becken soll eine wagrechte Richtung, eine der Entwicklung der Vorhand entsprechende Breite von einer Hüfte zur andern, sowie von einem Gefäßhöcker zum gegenüberliegenden besitzen, die Länge des Beckens von der Hüfte bis zum Gefäße muß mindestens ebensogroß sein, als die Länge der Schulter. Auch soll das Becken tief herabreichen, so daß das Thier, von hinten gesehen, nicht allzuhoch „gespalten“ erscheint. Der Ansatz des Schwanzes soll so weit als möglich nach hinten liegen und weder aufgeworfen noch ab- schüssig sein. Die rechte und die linke Hüfte müssen in der gleichen Höhe und in gleicher Entfernung von der Kreuzspitze liegen.

Die Flanke des Thieres sei voll, der Bauch geschlossen und weder aufgeschürt noch tief herabhängend, vorausgesetzt, daß das Thier sich nicht in hochträchtigem Zustande befindet. Die wagrechte Linie von der Brust- spitze bis zum hinteren Rand des Hinterschensels soll nahezu um das Dop- pelte länger sein als die wagrechte Linie vom Ellbogenhöcker bis zum Hinterknie.

Bausfehler des Rumpfes, welche das Thier von der Prämiiung ausschließen, sind:

- Senkrücken,**
- Stark aufgewölbter Rücken,**
- Heberbautsein**, wobei die Kreuzspitze mehr als 4 cm höher liegt als der Widerrist.

Bugleere, wobei das Thier hinter der Schulter weniger mißt als von einer Bugspitze zur andern.

- Ausgesprochene Flachrippigkeit,**
- Enge, vogelbrustartige oder eingefallene Vorderbrust,**
- Hochbeinigkeit,**
- Lange, schmale Lenden mit weiten Hungerlöchern,**
- Spitzes Kreuz und spitzes Gefäß,**
- Einhäufigkeit,**
- Hängebauch** (mit Ausnahme bei großträchtigen Thieren),
- Unverhältnißmäßige Höhe zur Länge des Thieres.**

Die Schulter soll schräg, lang und gut gefleischt, der Bug kräftig, der Vorderarm lang und mit hervortretender Muskulatur versehen, das Knie lang und breit, die Schiene kurz, der Fessel kräftig und die Klaue hart und regelmäßig gestaltet sein.

Die Richtung der vorderen Gliedmaßen darf vom Ellbogen bis zum Fessel von der senkrechten Linie nicht abweichen, auch eine Verdrehung der Gliedmaßen nach außen oder innen nicht vorhanden sein. Von vorn gesehen, muß die vordere Gliedmaße die entsprechende hintere und, von der Seite gesehen, die linke Gliedmaße die rechte decken.

Fehlerhaft ist die Knieenge und die Knieweite, die Bodenenge und die Bodenweite, die vor- und die rückbiegige, die vor- und rückständige, sowie die Zehenenge und Zehenweite Stellung.

An den hinteren Gliedmaßen sind ein kräftiger Ober- und Unterschenkel („mächtige Hosen“) erforderlich.

Karlsruhe, den 6. März 1889.

Groß. Bezirksamt. Habermehl.

Der Unterschenkel sei möglichst lang und mit der Schiene durch ein breites und massiv gebautes, kantiges Sprunggelenk verbunden, über welches die Haut fest gespannt ist, so daß die Knochen und Sehnen deutlich hervortreten. Der Winkel des Sprunggelenkes soll soweit als thunlich geöffnet sein. Von den Schienen, Fesseln und Klauen gilt dasselbe, was von diesen Theilen des Vorderbeines gesagt ist.

Die hinteren Gliedmaßen sollen in derselben Entfernung von einander stehen, wie die vorderen. Eine allzu steile Richtung der Gliedmaßen ist ebenso verwerflich, wie eine im Sprunggelenk zu sehr gebrochene. Insbesondere verwerflich ist die Kuhheffigkeit, die Säbelbeinigkeit, die Vor- und Rückständigkeit, die schwache und schmale Hufe und ein schwaches und schwammiges Sprunggelenk.

Endlich muß das Thier einen regelmäßigen, geräumigen Gang zeigen und von Charakterfehlern, wie Bössartigkeit, Stoßen, Treten u. s. w. frei sein.

Badischer Frauenverein.

31. Am 25. d. M. beginnt ein neuer, achtwöchentlicher Kochschulkursus im Gartenschlößchen dahier für Mädchen, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Unterricht erstreckt sich hauptsächlich auf die Zubereitung einfacher Mittagkost. Während der Nachmittagsstunden werden die Schülerinnen in verschiedenen weiblichen Arbeiten unterrichtet. Jede Theilnehmerin hat einen Tagesbetrag von 50 Pf. zu entrichten. Dafür wird derselben aus den zubereiteten Speisen das Mittagessen sowie ein Vieruhrbrod gereicht. Auswärtige Schülerinnen können Wohnung und Gesamtverköstigung erhalten, und zahlen hierfür täglich 1 M. 50 Pf.

Anmeldungen werden halbtags auf dem Bureau des Frauenvereins (Gartenschlößchen, Herrenstraße 45) erbeten, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Unbemittelten Töchtern hiesiger Stadt können, zur Ermöglichung der Theilnahme an diesem Unterrichte, aus städtischen Mitteln, Stipendien bewilligt werden.

Karlsruhe, den 13. März 1889.

Der Vorstand der Abtheilung IV.

Aufruf!

Im Jahre 1884 hat sich der unterzeichnete Kirchenvorstand, von der unabwiesbaren Nothwendigkeit des Baues einer altkatholischen Kirche in Karlsruhe durchdrungen, zum erstenmale mit einem Aufruf um Beihilfe an alle Glaubensbrüder und an alle edelgesinnten Mitmenschen im deutschen Vaterlande gewandt.

Der Opferfreudigkeit unserer überall mit den schwierigsten Verhältnissen kämpfenden Glaubensbrüder, sowie der bereitwilligen, liebevollen Unterstützung unserer evangelischen Mitbrüder haben wir es zu verdanken, daß wir nunmehr als Eigentum um den Preis von 56 800 Mark einen Bauplatz erwerben konnten, dessen günstige Lage geeignet ist, die für das Wachstum unserer Gemeinde auf dem Kirchenbau gesetzten Hoffnungen zu vermehren.

Sind wir auch dadurch unserm Ziele um einen bedeutenden Schritt näher gerückt, so sehen wir uns doch nun genöthigt, noch einmal die Hilfe unserer Glaubensgenossen und Freunde anzurufen. Ein noch so einfach gehaltener Bau wird in Anbetracht der Größe unserer Gemeinde eine Summe von 60 000 Mark erfordern. Wenngleich wir zur Aufnahme einer Hypothek bereit sind, so können wir doch unmöglich unserer Gemeinde, welche zum Unterhalt des Seelsorgers und zur Deckung der Kultuskosten jährlich eine erhebliche Summe aus eigenen Mitteln aufbringen muß, die ganze Schuld aufladen.

Um mit dem so bringend nothwendigen Bau baldmöglichst beginnen zu können, bedürfen wir noch der Summe von etwa 30 000 Mark.

Hinsichtlich der Bedeutung des hiesigen Kirchenbaues erlauben wir uns, wiederholt auf folgenden Ausspruch der Synodalrepräsentanz der Alt-katholiken des deutschen Reiches hinzuweisen: „Der Bau einer altkatholischen Kirche in der badischen Landeshauptstadt ist nicht nur eine Angelegenheit des ganzen Landes, sondern der Alt-katholiken des ganzen deutschen Reiches. Möge Jeder nach Kräften gerne und bald beitragen!“

Daß die altkatholische Gemeinde Karlsruhe die Unterstützung der evangelischen Mitbrüder verdient, hat die evangelische Geistlichkeit unserer Stadt im Anschluß an jenen Aufruf bestätigt, welchen hochberühmte, protestantische Männer in bedeutenden Stellungen, in öst christlicher und deutsch-patriotischer Gesinnung zu unseren Gunsten erließen. Auf die Hilfe unserer evangelischen Mitbürger dürfen wir wohl um so zuversichtlicher rechnen, als auf der konstituierenden Generalversammlung des Evangelischen Bundes in Frankfurt a. M. gesagt worden ist: „Den Alt-katholizismus unterstützen, heißt: indirekte Evangelisation am deutschen Katholizismus treiben.“

So bitten wir denn nochmals ebenso herzlich als dringend unsere Glaubensgenossen und Freunde im Vaterlande: Helfet Brüder! Helfet uns mit Ermunterung in euren Kreisen und mit eigener Liebesthat, damit das unaufschiebbare, nothwendige, für den deutschen Alt-katholizismus so hoch bedeutsame und deshalb von unsern Gegnern mit verhaltenem Groll unablässig verfolgte Werk nun unverzüglich begonnen werden könne.

Jede, auch die kleinste Gabe, werden wir mit innigstem Dank entgegennehmen. Beiträge wolle man senden an: Stadtpfarrer Bodenstein in Karlsruhe, Lessingstraße 5, und an Rentner L. Haendel in Karlsruhe, Stephanienstraße 37.

Der altkatholische Kirchenvorstand in Karlsruhe.

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 16. März, Abends 8 Uhr,

findet in der Festhalle eine

Abendunterhaltung

statt. Wir laden hierzu sämtliche Kameraden der vereinigten Feuerwehren sowie die verabschiedeten Kameraden nebst Familienangehörigen freundlichst ein.

Die aktiven Kameraden haben in vollständiger Dienstausrüstung zu erscheinen. Den verabschiedeten Kameraden ist der Zutritt nur gegen Karten, welche bei unserm I. Adjutanten Friedr. Malsch in Empfang genommen werden können, gestattet.

Die Festhalle wird um 7 Uhr geöffnet. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Das Komite.

3.3.

Arbeitsvergebung.

3.2. Für den Neubau des Kunstgewerbeschulgebäudes in Karlsruhe sollen die Kunstschmiede- und Tüncherarbeiten, sowie das Tapezieren einschließlich der Tapetenlieferung unter den bei Staatsbauten üblichen, allgemeinen und besonderen Bestimmungen zur Vergebung kommen.

Bezügliche Angebote auf Einzelpreise sind bis längstens Donnerstag den 21. März, Abends 6 Uhr, bei dem Sekretariat der Groß. Baudirektion einzureichen, woselbst auch die für die Vergebung nöthigen Erhebungen von Mittwoch den 13. d. Mts. an zu den üblichen Büroaufstunden gemacht werden können.

Groß. Baudirektion. Dr. Josef Durm.

Versteigerung von Kulturarbeiten.

Montag den 18. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden im Hirs zu Müppurr Kulturarbeiten auf den Wiesen der Kammergüter Gottesau und Müppurr im Anschlag von 673 M. an den Bestenbietenden öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. März 1889. Groß. Domainenverwaltung. Kreuz.

Holzversteigerung

in Groß Hardtwald, Distrikt Bannwald, Samstag den 16. d. Mts.:

16 Ster forlenes Prügelholz, 600 forlene Wellen, 6 Boese Schlaarum.

Zusammenkunft: früh 9 Uhr auf der Eggensteiner Landstraße, am Birkenweg.

Karlsruhe, den 10. März 1889. 2.2. Groß. Forst- und Jagdamt.

Wohnungen zu vermieten.

*21. Akademiestraße (verlängerte) 42 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 auf die Straße gehenden Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Herrenstraße 3, nächst dem Schlossplatz, ist die für sich völlig abgeschlossene, aus 2 Zimmern und Küche bestehende, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnung der 2. Etage nebst Zugehör per 23. April re. zu vermieten. Dazusehen zwischen 2 und 3 Uhr. Näheres ebendasselbst im 3. Stock.

32. Hirschstraße 16, nahe der Kaiserstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Dazusehen partiere eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör.

104. Kaiserstraße 81 sind der 3. und 4. Stock des Vorderhauses, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst in der Wirthschaft oder bei F. Fegner, Adlerstraße 6.

61. Kaiserstraße 81 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst in der Wirthschaft oder beim Eigenthümer F. Fegner, Adlerstraße 6.

— Karlstraße 69a sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

*31. Kriegerstraße 85 ist per 23. April 1889 oder früher der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern sammt allem Zugehör, den neuesten Anforderungen entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Kurvenstraße 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder, deren Namen mit **K** anfangen, wollen gefälligst ihre Markenbüchlein im Kontor „Rähringerstraße 45“ heute, den 15. März, abgeben und die Dividende morgen den 16. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags erheben.

Versteigerung.

22. Freitag den 15. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage gegen Barzahlung in meinem Lokale Amalienstraße 14 b, neben der „Presse“, versteigert:
1 Kanapee, 1 Schreibtisch, 1 polierter zweith. Kleiderschrank, 1 schöne Bettlade mit Kopf, 1 eis. Bettlade, 1 einth. Schrank, 1 Stiehpult, 1 schöne Garnitur (1 Kanapee, 6 Fauteuils und Hocker), 3 Paar farbige Vorhänge, 2 noch neue Kinderwagen, 1 Uhr mit Console, 1 Wanduhr in Bronze, 2 Kerzen-Lüstres, 1 Schneider-Nähmaschine (Singer), ca. 15 Paar neue, elegante Knopfstiefel für Confirmanden, verschiedene Goldschmuck (Anhänger, Kreuze, Medaillons etc.), Stiefel und verschiedene Kleider u. dgl.,
wozu Liebhaber höflichst einladet **H. Kossmann, Auktionator.**

Wohnungen zu vermieten.

— Klumprechtstraße 16, in gut ausgetrochnem Neubau, sind noch zu vermieten: der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zugehör; letztere Wohnung wird auf Wunsch auch in zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche abgetheilt. Das Haus befindet sich in gesunder Lage des südwestlichen Stadtheils und hat noch ziemlich Garten. Näheres bei **Sebastian Münich, Tapezier, Hirschstraße 12.**

— Kurvenstraße 12 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 schönen Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Die Wohnungen sind in schöner Lage und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres Karlstraße 69 b, parterre.

— Luisenstraße 9, in der Nähe des Sallenswäldchens, ist eine Wohnung mit freier Aussicht, von 3 Zimmern und Küche nebst Zugehör, auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Ebenfalls ist ein **Saaherd** zu verkaufen.

— Marienstraße 81 (verlängerte) sind im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Schillerstraße 20 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil am Garten und an der Waschküche, auf 23. April d. J. an ruhige Mieter zu vermieten. Wegen Besichtigung der Wohnung beliebe man sich an den Mieter des 3. Stockes im Hause selbst oder an den Unterzeichneten zu wenden.
Wilhelm Prinz,
Kaiserstraße 147, Eingang Vammstraße.

— Sophienstraße 72 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Glasabschluss und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

22. Spitalstraße 44 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Viktoriastraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Saal und Wasserleitung etc. etc. auf den 23. April zu vermieten. Alles Nähere daselbst, durch den Hof 2. Stock.

— Waldstraße 56 ist eine neuhergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Alkov und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Einzufragen von 11 bis 1 und 2 bis 5 Uhr. Näheres im Hinterhaus.

*21. Werberstraße 12 ist im Hinterhaus, parterre, eine hübsche Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Werberstraße 14, parterre.

— Werberplatz 37 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

*32. Wilhelmstraße 13 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung, bestehend in 4 größeren mit Parketten belegten Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

*33. Rähringerstraße 71, nächst der Post, ist eine schöne, geräumige Wohnung, 1 Treppe hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst üblichem Zugehör, per 23. April preiswürdig zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im 2. Stock links von 10 Uhr an.

— In schöner und gesunder Lage der Kaiser-Allee sind der 2. und 3. Stock von je 6 großen Zimmern, oder getheilt von je 3 Zimmern und allem Zugehör, zum Theil sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 71, parterre.

Kurvenstraße 15, zunächst der Karlstraße, sind eine

Wohnung von **3 Zimmern** mit Zugehör, sowie drei Wohnungen von je **4 Zimmern** mit Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Sophienstraße 37. 5.5.

— Schwimmschulweg 2 und 4 sind noch 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu billigerem Preise zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer, Moltkestraße 21.

— Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern ist auf 23. April oder früher zu vermieten. Näheres Vammstraße 7a im 3. Stock.

— Die Parterre-Wohnung in meinem Hause Belfortstraße 16 — 7 Zimmer, Badezimmer und eigenes Gärtchen — ist per 23. Juli ev. 1. Juli zu vermieten. Einzufragen von 10—1 Uhr. Stöckingenieur **L. Kabisch.**

— Ecke der Ritter- und Gartenstraße 2 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April billig zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft.

— Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern ist per 23. April zu vermieten. Näheres Vammstraße 7a im 3. Stock.

Friedrichsplatz 5 ist auf 23. April die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zugehör, zu vermieten. Näheres daselbst, drei Treppen hoch.

Kurvenstraße 21 ist eine hübsche Wohnung von 4 freundlichen Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.
*107. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde ist sofort zum Preis von 360 Mark zu vermieten: Umlandstraße 2.

Zu vermieten.
— In meinem Neubau Kaiserstraße 9, gegenüber dem Zeughaus, habe auf sofort 2 Wohnungen von je 5 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres im Bureau daselbst.
W. Lösslin, Bauunternehmer.

Sophienstraße 32 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasser- und Gasleitung eingerichtet. Zu erfragen im 1. Stock. 5.1.

Wohnung zu vermieten.
— Kaiserstraße 199 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Mansarde, Keller etc., allen Erfordernissen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Haus zu vermieten.
— Kriegerstraße 74 ist das Haus ganz oder getheilt, im Stockwerk 4 Zimmer, ein schöner Salon, Bad und sonst alles erforderliche Zugehör, auf April

zu vermieten. Einzufragen von 10 Uhr ab. Näheres Gartenstraße 40 im 3. Stock. Ebenso sind auch Hirschstraße 93 der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern und eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten.

44. Die Ecke der Garten- und Hirschstraße freiliegende
Villa,
enthaltend 10 Zimmer, Küche, Bad und Zugehör, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Sophienstraße 37 im 1. Stock.

Läden mit Wohnungen zu vermieten.
— Im Neubau Ecke der Karl- und Erbprinzenstraße sind ein Laden gegen die Karlstraße und zwei Läden gegen die Erbprinzenstraße mit Kontor, mit oder ohne Wohnungen, auf den 23. Juli d. J. oder früher zu vermieten. Einzufragen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Auskunft wird erteilt im Neubau.

4.1. Zu vermieten: Ostendstraße 1 in günstiger Lage ein
Laden

mit 2 Schaufenstern, in welchem ein gangbares Spezerei-Geschäft betrieben wird, mit Einrichtung und schöner Wohnung von 3 Zimmern sammt allem Zugehör. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

Billig zu vermieten: Kaiserstrasse 205.
Ein großer Laden (70 Meter) mit 4 anschließenden Zimmern (Wohnung oder Lagerräume) und Zugehör, sowie
Geschäftsraum und Wohnung im 2. Stock mit schönem Aufgang nebst Schaufenstern im Hauseingang von 4 1/2 bzw. 9 Meter Breite. 5.1.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
— Birkel 80, zwischen Karl-Friedrichs- und Vammstraße, ist ein Laden mit anstoßender Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (wovon eines auf die Straße), 1 Alkov, Küche, Kellerabteilung und Speisekammer, per 23. April um sehr mäßigen Preis zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Hause selbst, Laden rechts.

Läden zu vermieten.
— Waldstraße 89 sind 2 Läden mit oder ohne Wohnung auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 89 im 2. Stock rechts.

Laden zu vermieten.
— Der von Herrn Uhrmacher Kenndick bewohnte Laden, Friedrichsplatz 6, wird wegen Aufgabe des Geschäftes und Bezug von hier auf 23. April frei und kann bis dahin anderweitig vermietet werden. Näheres bei **C. A. Kandler, Friedrichsplatz 6.**

Ein kleiner Laden ist mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Vammstraße 7a im 3. Stock.

Ein kleiner Laden mit großem Schaufenster ist auf 23. April zu vermieten: Kaiserstraße 105. 6.2.

Wohnungs-Gesuch.
22. Eine hübsche Wohnung von 4-5 Zimmern per 23. Juli im Stadttheil Mühlburg gesucht. Offerten unter **O. 6455a** an Haasenstein & Vogler, Kaiser Wilhelm-Passage 1, erbeten.

Zimmer zu vermieten.
32. Bahnhofstraße 52 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Stephanienstraße 94 sind 2 geräumige Parterrezimmer unmobliert (auf Wunsch auch gut möbliert) auf 1. April zu vermieten. Einzufragen täglich von 11—2 Uhr.

— Auf 15. März sind Ecke der Rüppurrer- und Schützenstraße 2 schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Bitte Zimmer gegen über die Rüppurrerstraße. Näheres im Laden daselbst.

*22. Waldstraße 38, 2 Treppen hoch links, ist auf den 1. April ein großes, zweifelhäufiges, auf die Straße gehendes, gut beheizbares und hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

*21. Wegen Verlegung ist alsbald ein möbliertes Zimmer zu vermieten: Marienstraße 22, 3. Stock.

Marienstr. 24 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten.

* Röhlingerstr. 104 ist ein gut möblirtes Zimmer mit Alkov auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod.

* Herrenstr. 58 ist im 3. Stod ein hübsch möblirtes Zimmer auf 1. April an einen Herrn zu vermieten.

* Akademiestr. 71 ist ein freundlich möblirtes, einseitiges Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Beste Empfehlungen stehen zu Gebote. Näheres parterre.

* Schützenstr. 15 sind im Hinterhaus, parterre, zwei Zimmer mit Werkstätte auf 23. April zu vermieten.

Ein geräumiges Aneuplokal mit Vorzimmer ist auf 23. April d. J. zu vergeben. Näheres zu erfahren Herrenstr. 4.

Dienst-Anträge.

3.2. Mehrere gewandte Köchinnen, sowie einige zuverlässige Kinder- und Zimmermädchen, auch Mädchen für gewöhnliche, häusliche Arbeiten finden auf Oftern Stellen. Näheres im St. Josephshaus.

Zimmermädchen gesucht, welches serviren kann, per sofort oder auf's Ziel. Näheres Kronenstr. 53, parterre.

* 2.2. Ein Mädchen, welches in Kochen und Serviren bewandert ist, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Wilhelmstr. 13.

4.2. Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann auch sonst die Hausarbeit gut versteht, findet bei einer kleinen Familie Stelle: Kaiserstr. 125 im Laden.

Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet bei gutem Lohn sogleich Stelle: Kriegstr. 40 im Laden.

Buchhalter-Gesuch.

3.3. In einem großen Affen- u. Büro-Bureau ist die Stelle eines Buchhalters per 1. Juni oder früher neu zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Offerten unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen sub J. O. N. 685 an G. V. Daube & Co. in Karlsruhe einreichen. Berücksichtigung erhalten den Vorzug.

Lebens-Stellung

geboten als Vertreter eines Welt-Instituts. Nur fleißige, gewandte, selbstständige und kautionsfähige Bewerber, nachweislich in Rufes, welche in den neuesten Arznen verfahren oder doch sich einzuführen vermögen, werden berücksichtigt. Die Vertretung bringt erfahrungsgemäß — je nach Thätigkeit und Geschid — bis zu 14000 Mk. und mehr ein. Bewerbungen unter W. 6417a an Herren Haassenstein & Vogler, Karlsruhe. 3.3.

Bauschlosser,

ein bis zwei tüchtige, können eintreten bei 2.1. L. Mayer, Waldstr. 15.

Kindsmädchen-Gesuch.

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, wird zu einem 1/2 Jahr alten Kind gesucht. Näheres Stillingstr. 17 im 3. Stod.

Gesucht

wird auf Oftern eine gefeste Person, welche Zimmer reinigen, nähen und bügeln kann, zu einem Kinde, sowie ein kräftiges Mädchen für die Hausarbeit und Beihilfe zum Kochen. Gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. * 3.3.

Lehrling gesucht.

3.2. In mein Agentur-, Incasto- u. Geschäft kann ein Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten. B. Kosman, Amalienstr. 14b, Eingang im Laden neben der bad. Presse.

Lehrling-Gesuch.

12.12. Zum sofortigen Eintritt suche für mein Engros- und Fabrikgeschäft einen Lehrling. J. Marum, Kaiserstr. 48.

Ein Lithographen-Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen in der lithographischen Anstalt von 6.2. Ad. Nain, Kaiserstr. 105.

Lehrling-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, tüchtiger junger Mann findet auf meinem Kontor Stellung als Lehrling.

Karl Muntz Nachf., Kaiserstr. 56.

Lehrling-Gesuch.

2.2. Ein gut erzogener Junge, welcher Lust hat, die Buchbinderlei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Chr. Blank, Leopoldstr.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich oder auf Oftern eintreten bei August Pfeifer, Bäckermeister, Stadthell Mühlburg, Lindentlag 4.

Tapezier- u. Bildhauerlehrling gesucht.

2.2. Wir suchen für unsere Tapezier- und Bildhauer-Werkstätten je einen Lehrling zum Eintritt auf Oftern. Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik.

Verbieten.

Es kann sich ein Mädchen mit ordentlichen Schulkenntnissen im Fröbel'schen Kindergarten als Kindergärtnerin ausbilden. Näheres im Lokale Werderstr. 3 oder bei Herrn Stadtpfarrer Kaeglin.

Kuberknechte,

aber nur tüchtige, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei der städtischen Rekrutabfuhrunternehmung. Zu melden bei J. Allgeier, Rintheimerstr. 2. 3.2.

Stelle-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann, welcher schon längere Zeit in einem großen Fabrikgeschäft thätig und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sich behufs Weiterausbildung anderweitig Stellung. Gest. Offerten unter A. 200 besördert das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* 3.2. Ein im Schreiben und Rechnen bewandener, erfahrener junger Mann mit flotter Handschrift und der doppelten Buchhaltung mächtig, sucht bei bescheidensten Gehaltsansprüchen Stellung als Buchhalter, Bureaubeamter, Verwalter oder Kassier. Gest. Offerten unter A. B. 66 an das Kontor des Tagblattes.

Verlaufen.

* Ein junger, schwarz-grauer Hund hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Adlerstr. 2 im 2. Stod.

Gefunden.

* Es ist ein goldener Ring mit Stein gefunden worden. Gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr kann derselbe in Empfang genommen werden: Friedrichsplatz 3, Bel-Étage.

Haus-Verkauf.

4.2. In der Uhlandstr. kann ein solid gebautes und über 6% rentirendes Haus mit Laden, Magazin u. d. Werkstat mit nur 2000 Mk. Anzahlung gekauft werden. Adressen sind unter D. 8 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Eine nach Zeichnung angefertigte Schlafzimmereinrichtung (eichen gewichtet) und ein Salon, bestehend aus Trümeau, Tisch und Plüschmöbeln, sind unter dem Preis abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Waschkessel

von Eisen oder Kupfer zum Einmauern wird zu kaufen gesucht: Werderstr. 20, ebener Erde. *

Writschenwägelchen,

ein schon getrautes, vieradriges und noch gut erhaltenes, ist zu verkaufen: Zu erfragen bei der Weckfrau am Karlsruh. 2.2.

Bäckerei zu kaufen gesucht.

2.2. Ein Haus mit Bäckerei wird ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit Aufschriß „Bäckereikauf“ sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Die Eisenhandlung

von A. Rosenberger, Schützstr. 52, kauft fortwährend altes Eisen und alte Metalle.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlt A. Dwig, Durlacherstr. 86.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstr. 21 im 2. Stod.

Wirtshaus-Gesuch.

* 2.2. Von einem kautionsfähigen jungen Mann wird ein besseres Restaurant zu pachten evert zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre P. L. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufmännische Buchführung

ertheilt gründlich gegen ganz billiges Honorar P. Geiger, Marienstr. 1, 1. Stod links.

Cognac

der Export-Cie. für Deutschen Cognac Köln a. Rh., Salierring 55, bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer. Man verlange stets Flaschen-Étiquettes mit unserer Firma. Director Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Schwarzen Thee,

nämlich: festesten Souchong-Thee, offen u. in Paquets, Pecco-Thee mit Blüthen in vorzüglichsten Qualitäten bei Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestr. 12.

Theelager

von J. T. Nonnefeldt in Frankfurt a. M. zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei F. Mayer & Cie., Rondelplatz.

Mirabellenmarmelade, Melangemarmelade, Apricosenmarmelade, Preiselbeeren und Melange-Früchte

in jeder beliebigen Quantität billigst bei

Friedr. Maisch,

Großherzoglicher Hof-Lieferant, Ludwigplatz 57, und Friedr. Maisch Sohn, Lammstr. 5.

Kein Husten mehr!

5.4. Kein Geheimmittel!

Die unschätzbare wohlthätige Wirkung der Zwiebel, der bereits Tausende ihre Wiederherstellung bei Husten, Hals- und Brustleiden, auch Athemnoth verdanken, findet ein glänzendes Zeugniß bei dem Gebrauch der berühmten, sogar ärztlich empfohlenen Karl Koch'schen Zwiebelbonbons.

In Bunteln à 30 und 50 Pfg. bei: W. Spitz, Drogenhandlung, Waldstr. 95

☉ Kaffee ☉

roh und stets frisch gebrannt, in allen Preislagen unter Garantie für rein-schmeckende und kräftige Qualitäten empfiehlt 12.6.

A. Landmann,

Gasse der Rüppurrer- und Lu. senstraße.

Mineralwasser:

Adelheidsquelle, Karlsbader, Emsler, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Risinger Kofoczy, Langenbrücker, Mergentheimer Marienbader, Ofener (Hunyadi Janos-Quelle), Pilsner, Pyramont, Saibschüher, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weibacher, Wildunger, Apollinaris, Karlsbader Salz sowie Sodawasser (Siphon) empfiehlt in stets frischer Füllung

die Drogerie

von **W. L. Schwaab,**

Großh. Hoflieferant,

Amalienstraße 19.

Monshimer

Rahm-Käse,

auf der Molkerei-Ausstellung in München mit der Bezeichnung "hochfein" anerkannt (Cammelet übertraffend), wird von mir in a einiger Niederlage zu 80 Pf. das Stück verkauft.

Gleichzeitig empfehle täglich frische Monshimer **Eisrahm-Tafelbutter.**

Fr. Maisch,

Großherzoglicher Hof-Lieferant,
Ludwigsplatz 57.

Zweig-Niederlage bei

Friedr. Maisch Sohn,

Kammstraße 3.

Monshimer, Nenchener, Bayerische Rahmkäse, Emmenthaler, Gdamer, Münster, Limburger- und Spundenkäs in nur feinsten Qualität empfiehlt billigst 13.2.

Friedrich Maisch Sohn,

vormalig C. Malzacher, Lammstr. 5.

Knorr's Suppeneinlagen:

- Erbsemmehl,
- Grünfernmehl,
- Gerstenmehl,
- Weizenpulver,
- Weismehl
- Taploca Julienne,
- TaplocaCHK,
- Sofegrünze

empfehlen

W. L. Schwaab,

1011. Großh. Hoflieferant.

63. Als sehr gut findend

- 10 ungar Weisböhnchen à 17 Pf.
- 10 gefüllte Bitteria Erbsen à 15 "
- 10 gefüllte " " à 17 "
- 10 Gellerlinsen " " à 25 "
- 10 grüne französ. Erbsen à 30 "

per Pfund, bei Wech abzugeben billiger

W. Erb, am Spitalplatz.

Stockfische,

schwedische, frisch gewässert, das Feinste, was es in dieser Artikel gibt empfiehlt

K. Seitz,

Gasse der Kaiser- und Waldhornstraße 28.

Stockfische,

frisch gewässert, empfiehlt

Otto Mayer,

Gasse der Schützen- und Waldhornstraße 20.

Kapselbrod

(in Blechformen gebackenes Brod), gut ausgebacken und wohl-schmeckend, empfiehlt

Bädermeister Reim,

Spitalstraße 46.

13.3. Flaschenbiere, als:

- Seldener'sches Exportbier pr. 1/4 Fl. 20 Pf.
- " " Exportbier pr. 1/4 Fl. 22 Pf.
- " " Versandbier pr. 1/4 Fl. 24 Pf.
- " " Pilsenerbier pr. 1/4 Fl. 25 Pf.
- Sinner'sches Exportbier pr. 1/2 Fl. 12 Pf.
- " " pr. 1/4 Fl. 22 Pf.
- Culmbacher dunkles Exportbier pr. 1/2 Fl. 17 Pf.
- Culmbacher dunkles Exportbier pr. 1/4 Fl. 30 Pf.
- englisches Extra-Stout pr. 1/2 Fl. 40 Pf.

(von Bass & Co., London)

frei in's Haus empfiehlt

Friedrich Maisch Sohn,

vormalig C. Malzacher, Lammstr. 5.

Dorsch-Leberthran,
Dampf-Leberthran,
Eisen-Leberthran,
ärztlich empfohlen, zu haben in der Drogerie von

W. L. Schwaab,

Großh. Hoflieferant.

Glycerin-Chinin-Wasser.

Dieses tonische Wasser vertreibt die Schuppen und gibt dem Haare Glanz und Weichheit. Aecht zu haben bei

Friedrich Bloß,

6.2. F. Wolff & Sohn's Detail.

Triester Schwamm-Lager.

Englisch Putz- und Fensterleder.

Special-Geschäft
126 Kaiserstrasse 126.

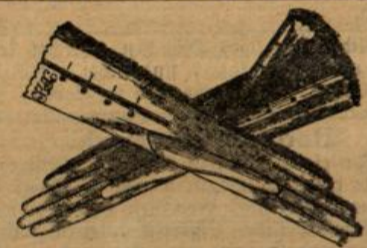
Unentbehrlich

für **Hausfrauen:**



Diese bis heute unübertroffene weisse parfümirte Vasalin-Bleich-Schmierseife

eignet sich hauptsächlich zum Einweichen, Kochen und Bleichen der Wäsche, ohne der Farbe bei Farbleinen oder Wollstoffen nachtheilig zu sein. Die Wäsche wird durch's Kochen mit derselben blendend weiß (ohne Chlor), wozu man jedes, auch das härteste Wasser verwenden kann. Diese Seife ist garantiert rein von allen der Wäsche schädlichen Substanzen. Jede Hausfrau mache nur einen Versuch und sie wird sich von der Güte der Seife zur Erhaltung ihrer Wäsche überzeugen. Das lästige Einweichen sowie Saugen fällt durch Anwendung dieser Seife gänzlich weg. Gebrauchsanweisungen erhält man in jeder Verkaufsstelle gratis. Der Preis ist per Pfund 22 Pf., von 5 Pfund ab 20 Pf. Nur allein ächt zu haben in Karlsruhe und nächster Umgebung bei **B. Bretschger,** Spitalstraße 40, und **Fr. Reis,** Werderplatz.



Für Confirmanden

empfehle

Glacéhandschuhe,

1-, 2- und 3-knöpfig,

à M. 1.50.

K. Appenzeller,

6.2. 185 Kaiserstrasse 185.

Um

die Rüstbestände Kaiserstraße 61 total zu räumen, kommen dieselben nur noch heute und morgen zu jedem nur irgend annehmbaren Preise zum totalen

Ausverkauf.

Es sind noch vorhanden: Damenschürzen zu 50 und 60 Pf., weisse Kinderhosen von 30 Pf. an, Damenhosen von 1 M. an, Reglig-Jacken von 1 M. an, große Damenhemden von 1 1/2 M. an, abgepaßte leinene Handtücher per Stück von 30 Pf. an, leinene Wischtücher Stück 12 Pf., Taschentücher 13 und 25 Pf., Tülldecken 15 Pf., leinene Tischtücher 1 1/2 M., Tüll-Vorhänge, Ringe, 30 und 40 Pf.; ferner: Viereckige Waffelbettdecken, Gobelin-Tischdecken, weisse und gefärbte Unterrocke, feine Tuch-Unterrocke, reinwollene Eriocot-Tailen, Corsets, Schürzen, hochfeine und ganz breite

Tüll-Vorhänge

von 2 bis 4 Fenster in weiß und crème, spottbillig. Der Ausverkauf findet unwiderstehlich nur noch heute und morgen Samstag statt.

Kaiserstrasse 64.

**Confrmanden-
Anzüge**

zu 14, 16, 18, 20, 22, 25 bis 38 M.
empfehl die Herrenkleiderfabrik

von
N. Breitbarth,
Kaiser- und Kammerstr.-Gasse.

Jülicher Seidenstoffe,

vorzügliches Fabrikat, schwarz, halbräucher, farbig, besendet füt. und meterweise, porto- und zollfrei billigt

14.3. die Niederlage von
Louis Ritzler in Jülich.

Muster bereitwilligst franco — Briefe kosten 20 K., Corresp. Karten 10 K. Porto.

Vorhänge,

die neuesten Dessins, für die Frühjahrs-Saison sind eingetroffen und verkaufen solche zu sehr billigen Preisen.

Wilh. Rupp & Sohn.

2.1. Kaiserstraße 135,
zwischen Marktplatz und kleiner Kirche.

Zu billigsten

Ausverkaufspreisen

empfiehlt wieder
größere Posten feinere

Vorhänge,

Stoffe, Etamine, Spitzen, Stickereien, Schlafdecken, Bettdecken, Wagentdecken, Tischdecken, Schürer, Vorlägen, Säuer, Wäsche-Artikel, Schürzen, Corsetten, Normal-Neform, Unterkleidung, Strümpfe, Handschuhe, Gravirten, Neuheiten, Cavallières, Kragen, Kransen, Bänder, seidene Hüter, einzelne Bett- und Tischtücher, Vorhänge und Handtuch-Neste, Taschentücher etc. etc.

Oscar Beler,

Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.



In Schmiedeeisen
Flaschenschränke,
verschlussbar,
in jeder Größe zu bill-
igsten Preisen bei

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstr.

**Julius Hoeck,
Wein-
Handlung,
Medicinal-**



Kriegstrasse 28,
Haupt-Niederlage:
**Kaiserstrasse
102 a,**
zunächst Ecke der Herren-
strasse.
Tokayer,

direkt bezogen und ärztlich empfohlen:

1 Buttig Mk. 1.70, Mk. 1.—, Mk. — 50,
4 " Mk. 2.20, Mk. 1.45, Mk. — 70.

Original-Kellerfüllung des bedeutendsten Tokayerwein-Produzenten
Dr Szabó Gyula in Miscozlon, 1/4 Flasch Tokayiszú-Bor,
4 puttonos M. 6.50.

Niederlagen bei den Herren:

- R. Anselment,** Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse,
- Lud. Biedermann,** Leopoldstrasse 37,
- Frau Böhm,** Ostendstrasse 1,
- Josef Buck,** Durlacher Allee 8,
- E. Carlein,** Hirschstrasse 29,
- Nic. Christ,** Gottesauerstrasse 13,
- E. Deuble,** Augartenstrasse 24,
- K. Egetmeyer,** Akademiestrasse 18,
- Eisenmenger,** Schillerstrasse 12,
- A. Enz,** Kaiserstrasse 12,
- Herm. Feldmann,** Schützenstr. 65,
- L. Fischer,** Lessingstrasse 21,
- F. Gailing,** Werderplatz 30,
- S. Gäng,** Kaiserstrasse 43,
- Glock,** Kaufmann, Viktoriastrasse 12,
- J. Groos,** Durlacherstrasse 38,
- C. Hager,** Karl-Friedrichstrasse 22,
- Max Hagmann,** Rheinstrasse 27,
- Hegmann's & Baumann's Filiale,** Karlstrasse 66 b,
- E. Heistermann,** Schützenstrasse 61,
- E. Helff,** Karl-Friedrichstrasse 6,
- Chr. Hertle,** Zähringerstrasse 19,
- J. Hessel,** Marienstrasse 2, Ecke der Marien- und Bahnhofstrasse,
- M. Hirsch,** Kreuzstrasse 3,
- M. Hofheinz,** Ecke der Luisen- und Wilhelmstrasse,
- J. Immler,** Schirmerstrasse 5,
- H. Karcher,** Schützenstrasse 50,
- Ad. Körner,** Waldstrasse 61,
- Alb. Landmann,** Ecke der Luisen- und Köppurrerstrasse 50,
- Fr. Lau,** Luisenstrasse 31,
- Otto Mayer,** Ecke der Schützen- und Wilhelmstrasse,
- Mutschler & Pfanz,** B.-fortstrasse 7,
- E. Reiss,** Etilingen,
- E. Richter,** Zähringerstrasse 77, neben der Hauptpost,
- Frau Schmitt,** Luisenstrasse 52,
- Joh. Schuhmacher,** Amalienstr. 14,
- Fr. Schweikert,** Leopoldstrasse 17,
- A. Steinmann,** Werderstrasse 42,
- Georg Stefan,** Waldstrasse 77,
- St. Thomann & Sohn,** Sophienstr. 66,
- C. G. Trautwein,** Ecke der Scheffel- und Göttestrasse,
- J. Vetter,** Zirkel 15,
- E. Weil,** Mühlburg, Rheinstrasse,
- Chr. Weigle,** Blumenstrasse 21,
- R. Wolfmüller,** Augartenstrasse 47,
- E. Zschörnig,** Gartensirasse 37.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etiquette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Nalsch,** Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57, in Karlsruhe zu haben. Ebenfalls sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.

Neckargemünd.

J. F. Monzer.

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Kriegstrasse 28, am Hauptbahnhof,
Hauptniederlage: Kaiserstrasse 102a, zunächst Ecke der Herrenstrasse,
empfiehlt

- Fischweine zu 40, 50, 60 und 70 Pf., per Flasche ohne Glas,
- Markgräfler zu 80 Pf., Mk. 1.— und 1.50,
- Rotweine: Burgunder à 70 und 90 Pf., bis Mk. 3.—; Affenthaler und Zeller à Mk. 1.40 bis Mk. 1.70; Bord-aux-Don à Mk. 1.25 bis Mk. 5.—,
- Afrilauer Roth- und Weißweine à Mk. 1.— und 1.25,
- Tokayer in 1/2, 1/3 und 1/4, Flaschen à 50 Pf., Mk. 1.— und Mk. 1.70,
- Tokayer Original-Kellerfüllungen à Mk. 6.50,
- Vioroto, Malaga, Madeira, Cherry und Portwein,
- Griechische Weine der „Achaia“, deutsche Weinbaugesellschaft in Patras,
- Deutsche Schaumweine von Gebr. Hoehl in Geisenheim à Mk. 2.40 bis Mk. 4.60, 1/2 und 1/4 Flaschen à Mk. 1.40 und 85 Pf.,
- Badenheimer Schaumwein (Patent Reihlen) à Mk. 1.50 per 1/4 Flasche,
- Französische Champagner von G. H. Mumm & Co., Moët & Chandon, Th. Roederer, E. Cluquot & Gilbert,
- Große Auswahl in feineren Rhein- und Bordeauxweinen und Liqueuren.

In- und ausländische Weine

in Fässern von 20 Litern an als Patent- und Poll-Wein zu den billigsten Preisen.
Versandt in Postkisten zu zwei Flaschen.

3.1.

Von meiner persönlichen Einkaufsreise zurückgekehrt, erlaube mir den Empfang sämtlicher Neuheiten in **Mantelets, Visites, Pellerinen, Promenademänteln, Jaquettes** in schwarz und farbig, **Tricottailen, Tricotblousen, Morgenkleidern, Unterrocken, Regenpaletots, Regenhavelocks** anzuzeigen.

Ich mache hauptsächlich die geehrten Damen auf reizende Modelle für die Frühjahrs-Saison 1889 aufmerksam, welche zu enorm billigen Preisen abgegeben werden.

Hochachtungsvoll

A. J. Dreyfuss.

Schleier,
Tülle, Spitzen,
Bänder, Krausen,
Ballhandschuhe,
Strümpfe in allen Farben,
Cravatten-Neuhelmen,
Kragen, Manschetten etc.
in großer Auswahl äußerst billig.
— **Oskar Beier,**
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Nur billig und gut.

**Zahnbürsten,
Nagelbürsten,
Handbürsten,
Haarbürsten,
Stahlbürsten,
Taschenbürsten,
Kleiderbürsten,
Möbelbürsten.**

Achtungsvoll
C. Garbrecht.
12.9.



Sparkochherde
neuester Konstruktion,
sowie aller Art
emäill. Kochgeschirr
empfiehlt billigst

Leopold Meess,

10.1. 22 Douglasstraße 22.

Anzeige.

— Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste nebst anderen verschiedenen Wurstsorten.
Wilhelm Dietrich, Metzger u. Wurstler,
Karlstraße 41.

2.2. **Schreibkrampf,**

Klavier- und Violinkrampf etc., Bittern und Armschwäche werden dauernd beseitigt. Prospekte und Zeugnisse zu Diensten.

Bern, Schweiz, Neumann-v. Schönfeld, Prof.

Hôtel Germania.

Flaschenwein-Verkauf über die Straße zu bedeutend ermäßigten Preisen: die Flasche

Badische und Pfälzer Tischweine	à M	— 65 bis M.	— 90,
Badische Weiß- und Rothweine	" "	1.80 " "	3.—,
Rhein- und Moselweine aus den ersten Kellereien	" "	2.— " "	12.50,
Bordeauxweine, alte Jahrgänge	" "	3.— " "	15.—,
Burgunderweine, rotte und weiße	" "	3.50 " "	10.—,
Deutsche u. französ. Schaumweine	" "	4.50 " "	9.—.

Franz Fischer, Weinhandlung,

Steinstraße 29, Spitalplatz.

empfehle seine anerkannt vorzügliche, garantiert reine Weine in Gebinden von 20 Liter an; besonders mache ich auf einen prima Tischwein von 13 Pf. per Liter aufmerksam. Proben stehen auf Wunsch gratis zu Diensten.

Regensburger Getreide-Kaffee

von **Heinrich Daumerlang.**

Niederlage für Karlsruhe bei Herrn **A. Gehrig,** Hoflieferant, Kaiserstraße 154, Belfortstraße 14. 6.1.

W. SPINDLER

Agentur Karlsruhe

bei

Ludwig Oehl,

3.2.

Grossherzogl. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116.

Färberei.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.